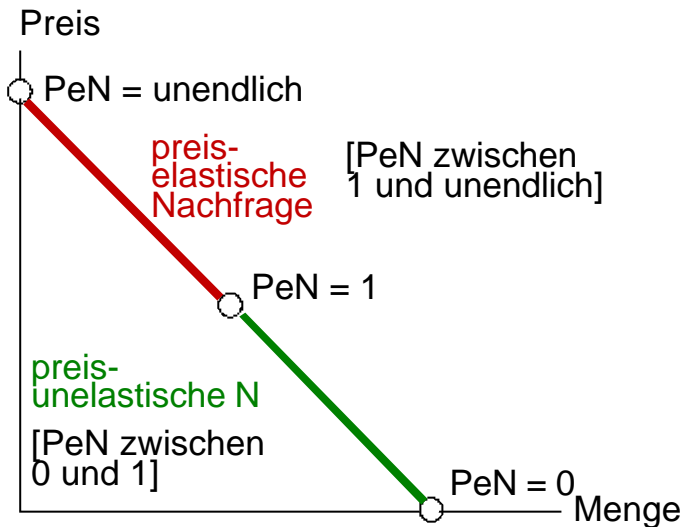


# T 8: Preiselastizität der Nachfrage

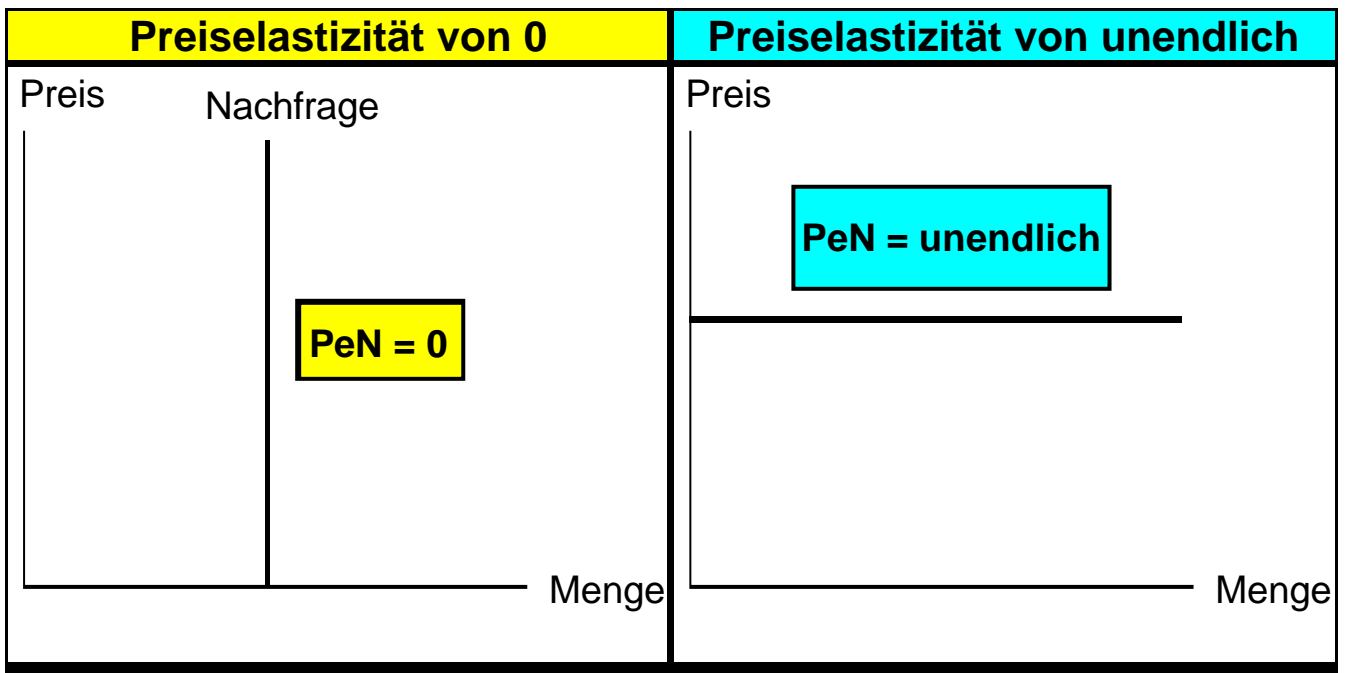
## 1. Berechnung der Preiselastizität der Nachfrage (PeN)

$$\text{Preiselastizität der Nachfrage} = \frac{\text{prozentuale Änderung der Nachfragemenge}}{\text{prozentuale Änderung des Preises}}$$

## 2. Nachfragekurve (-gerade) und Preiselastizität der Nachfrage



## 3. Extremfälle: Nachfrage und Preiselastizität von 0 und unendlich

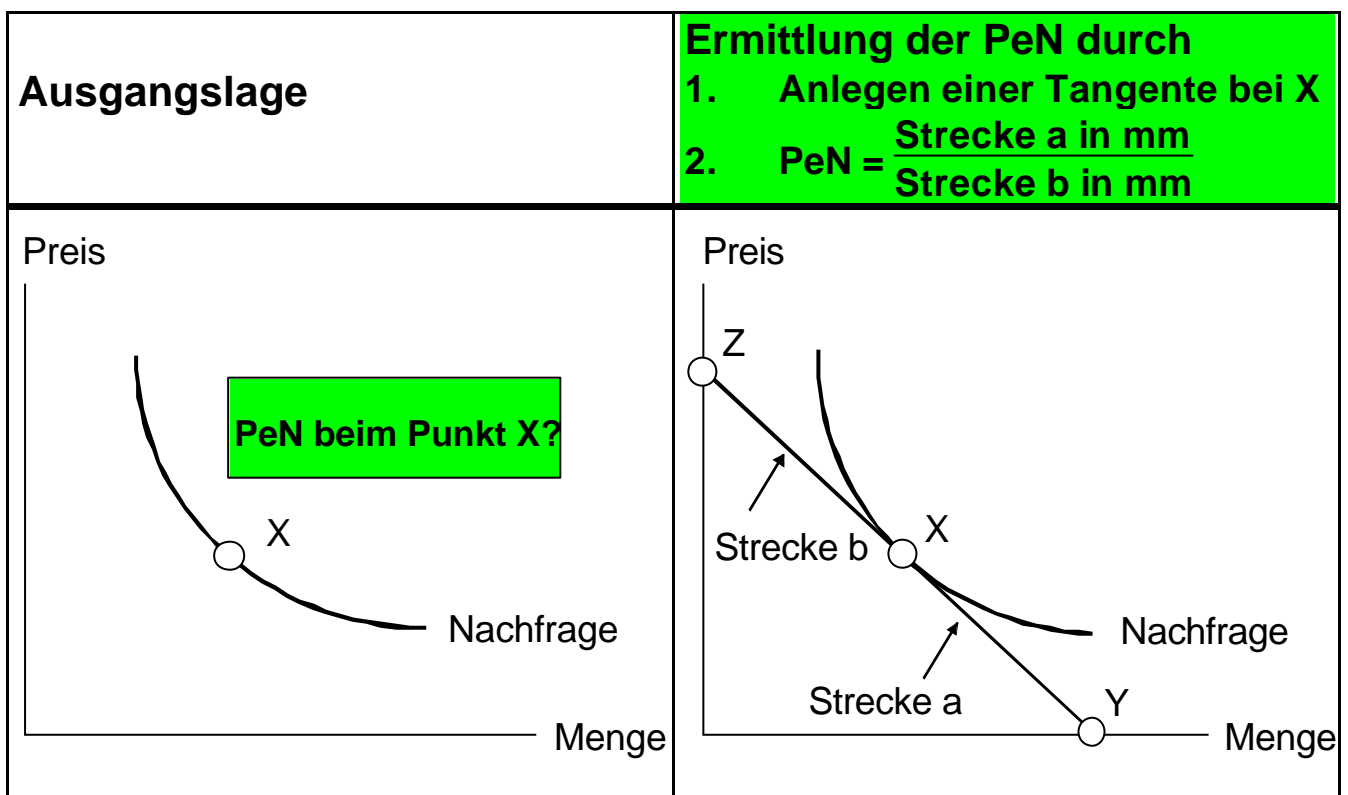


# Erläuterungen

## (1) Aussage der Preiselastizität der Nachfrage (PeN)

- Die Preiselastizität beschreibt den Zusammenhang zwischen prozentualen Preisänderungen und prozentualen Änderungen der Nachfragemenge.
- Da eine Preiserhöhung (Preissenkung) zu einer kleineren (grösseren) Nachfragemenge führt, ist die PeN immer negativ. Das negative Vorzeichen wird deshalb weggelassen, und die PeN wird als positive Zahl wiedergegeben.

## (2) Graphische Ermittlung der PeN der Nachfrage (ohne Beweis)



Beim Punkt Y ist die PeN 0, weil es dort keine Strecke a zu messen gibt. Auf der andern Seite ist bei Z die PeN unendlich, weil dort der Nenner, die Strecke b, fehlt, d.h. 0 ist. Beim Punkt X ist die PeN ca. 1, weil a und b etwa gleich gross sind.

## (3) Bestimmungsgründe der PeN

Die Höhe der PeN hängt von vielen Bestimmungsgründen ab. Zu erwähnen sind hier:

- **Güterart**  
Ist das Gut lebensnotwendig oder liegt ein Luxusgut vor? Im ersten Fall ist in der Regel eine preisunelastische Nachfrage festzustellen, während im zweiten Fall die Nachfrage eher preiselastisch ist.

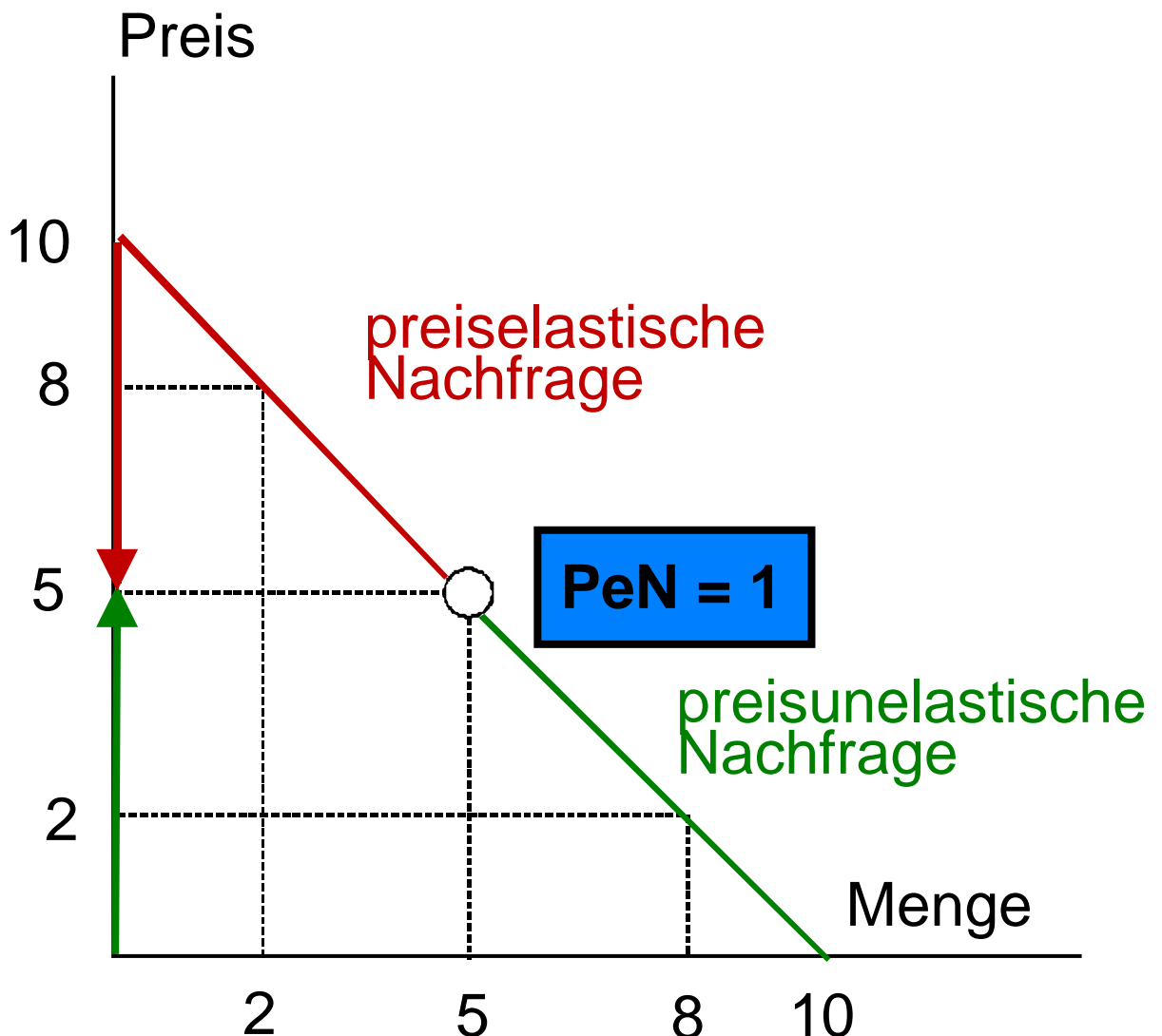
- **Vorhandensein bzw. Nichtvorhandensein von Substitutionsgütern**  
Im Falle des Bestehens von Substitutionsgütern ist die Nachfrage eher preiselastisch, weil die Konsumenten bei Preiserhöhungen für das Gut 1 ohne weiteres zum Gut 2 wechseln können. Falls es keine Substitutionsgüter gibt, ist die Nachfrage eher preisunelastisch.

#### (4) Bedeutung der PeN

- Vorausgesetzt, man kennt die zahlenmässige Grösse der Preiselastizität der Nachfrage, lässt sich ermitteln, wie sich eine Preisänderung auf den **Umsatz** auswirkt (Umsatz = Preis mal Menge).
- Es lassen sich folgende Regeln aufstellen:

	Preiselastizität der Nachfrage		
	PeN > 1	PeN = 1	PeN < 1
Preis steigt	Umsatz sinkt	[Umsatz bleibt gleich]	Umsatz steigt
Preis sinkt	Umsatz steigt	[Umsatz bleibt gleich]	Umsatz sinkt

- Diese Regeln lassen sich auch auf Grund der folgenden Grafik und der anschliessenden Tabelle zeigen:



Preis	Menge	Umsatz	Preis	Menge	Umsatz
0	10	0	6	4	24
1	9	9	7	3	21
2	8	16	8	2	16
3	7	21	9	1	9
4	6	24	10	0	0
5	5	25			

Im **grünen** Bereich (Preise 0 bis 4 ➔ preisunelastische Nachfrage) führt eine Preiserhöhung zu einem höheren Umsatz, im **roten** Bereich (Preise 6 bis 10 ➔ preiselastische Nachfrage) führt eine Preissenkung zu einem höheren Umsatz. Bei der **PeN** der Nachfrage von **1** (Preis 5, Menge 5) wird das Umsatzmaximum von 25 erreicht.